

## 22.8.: 45. Sitzung des Gemeinderates - im Schulzentrum.

Da die IGS im Fach Gesellschaftskunde gerne einmal die 9.Klassen bei einer Ratssitzung dabei haben wollte, war aus logistischen Gründen einfach die komplette Ratssitzung ins Schulzentrum verlegt worden.

Das hatte aber auch seine technischen Nachteile, denn die Verständigung über die vorhandenen Mikrofone war eine einzige Katastrophe: 3 Sätze hineinsprechen – man hört nichts – gegen den Mikrofonkopf klopfen – es geht wieder für ein paar Sätze oder auch nicht. Auch war kein Zuschauermikrofon aufgebaut, so musste man von Verwaltungstisch immer in die Zuschauerreihen hinein gehen, um gerade bei der Bürgerfragestunde die Fragesteller zu erreichen. Bei den Fragestellungen ist hier sowohl Peterburs als auch Zychlinski direkt mit Mikro an die Fragenden herantreten. Das war volksnah und praktisch.

**Bürgerfragen:** Gabriele Wolff vom Behindertenbeirat fragte nach der barrierefreien Erreichbarkeit der meisten Wahllokale in Schulen, Feuerwehrhäusern etc. für Rollstuhlfahrer. Die Verwaltung hat zwar etwas mit Rampen vorbereitet, zusätzliche Hilfe ist aber nötig. Für die Zukunft soll hier mehr vorbereitet werden. Christian Bruns als Wahlleiter musste zugehen, dass sich in den letzten 20 Jahren hier nichts geändert hatte.

Peter Grimberg hatte eine Anfrage auf Rekommunalisierung von Waldflächen.

Werner Homann trug noch einmal das Problem „Brecheranlage und LKW-Verkehr Papenburg“ vor.

Jörg Brucks und Dieter Schröder erwarten noch Auskünfte zu Thema Windkraft Brelingen.

Mehrere Schüler –für die ja die Sitzung in den Campus W verlegt worden war- hatten Fragen: Warum gibt es keine Klimaanlage im SZ? Wann und wie werden die Schulen mit techn. Gerät besser ausgestattet, z.B. Notebooks, Tablets etc.? Wann gibt es Wasserspender?

Zu allen Bürgeranfragen gab der Bürgermeister mehr oder weniger befriedigende Antworten.

Nach der Bürgerfragestunde ging es mit der regulären Tagesordnung weiter: Begrüßung, Tagesordnung, Genehmigung der letzten Sitzungs-Niederschrift. Dabei begrüßten sowohl Vorsitzender Heiner Peterburs als auch BM Zychlinski die bei „Neuen“ am Verwaltungstisch: Susanne Schönemeier als Erste Gemeinderätin und Silke Steffen-Beck als Gleichstellungsbeauftragte, die beide ihren neuen Job am 1.8. antraten.

TOP 4 - Mitteilungen des Bürgermeister:

- Leider reichen die veranschlagten Mittel für den Ausbau der Straßenbeleuchtung Negenborn nicht aus (40T€), es müssen 10 T€ aufgesattelt werden.

- Die Gemeinde bekommt am Donnerstag Besuch von einer Wirtschaftsdelegation aus China.

- Man steht in engen Verhandlungen zur Lösung des Busproblems nach Bissendorf-Wietze.

- Am 19.9. um 17 Uhr gibt es im Bürgersaal ein Symposium zur „Geschichte der Wedemark“, die von Dr.Enste begleitet wurde und nun vorgetragen wird.

- Hinweis auf das Sommerfest der Gemeinde am kommenden Mittwoch auf dem Campus W.

Angesagt hat sich der Nieders. Ministerpräsident Stephan Weil

TOP 5 – „Kinderfreundliche Kommune“ – Dr. Richard Schröder aus Recklinghausen trug vor, wie eine kinderfreundliche Kommune bei der Gestaltung vor allem die einbeziehen sollte, um die es geht: Die Kinder und Jugendlichen.

TOP 6 – Spielplatzkonzept der Gemeinde wurde einstimmig abgenickt.

TOP 7 – Änderung der Satzung für den Behindertenbeirat: Die Satzung wurde in einigen wichtigen Punkten dahingehend geändert, dass bei Neuwahlen zum Behindertenbeirat in Zukunft bis zu max.11 Mitglieder gewählt werden können, da die bisherige Zahl (wie auch beim Seniorenbeirat sieben) kein kontinuierliches Arbeiten gewährleistet. Gewählte Stellvertreter sind fast nie bei den Sitzungen, stehen nicht im Thema, daher lieber in Zukunft mehr Vollmitglieder. Einstimmiger Beschluss.

TOP 8 – Durch das Ausscheiden von Konstanze Beckedorf aus dem Verwaltungsvorstand der Gemeinde musste für die Verbandsversammlung der Volkshochschule vhs Hannover-Land ein Nachfolger gewählt werden. Das Amt fiel erwartungsgemäß an die neue Erste Gemeinderätin Susanne Schönemeier, zum Vertreter wurde Jörg Clausing erkoren.

Über eine Nachladung geht es im TOP 9.1 – Antrag der SPD-Fraktion:

Kostenermittlung zur Installation von Frischwasserspender (incl. deren Zuleitung) im SZ. Das Schülerparlament hatte die Installation angeregt. In den zust. Ausschuss verwiesen.